Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

RUM JOURNAL

Ausgabe 6/2015

Schöne Weihnachten

EISLAUFPLATZ RÖMERPARK ÖFFNUNGSZEITEN

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag u. Feiertag
09.00-10.00	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		
10.00-12.30	Schule	Schule	Schule	Schule	Schule		Publikum
13.00-21.00						Publikum	
14.00-16.30	Publikum	Publikum	Publikum	Publikum	Publikum		Publikum
17.00-18.00	Eishockey bis VS-Alter		Eishockey ab HS-Alter				
18.00-21.00			Eishockey ab HS-Alter				
18.30-22.00	Eishockey Club	Stock-schießen		Eishockey Club	Stock-schießen		Stock-schießen

in den Schulferien: 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.30 Uhr

Eintrittskarten:

Kinder ab **6 Jahren**	**€ 2,00**
Erwachsene	**€ 3,00**
Familienkarte**	**€ 4,50**
Saisonkarte Kinder*	**€ 25,00**

10-er Block Erwachsene	**€ 25,00**
Eislaufschuhverleih	**€€ 2,00**
Kaution f. Pinguine-Verleih	**€ 5,00**

* Nur im Gemeindeamt/Amtskassa und im Bürgeramt Neu Rum erhältlich.
Alle anderen Eintrittskarten erhalten Sie beim Eislaufplatz Römerpark.
**Für Familien (Vater, Mutter sowie eigene Kinder) mit Vorlage des Tiroler Familienpasses.

Auskünfte: Handy Eislaufplatz: 0664-9371318 oder www.rum.at

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Jeder Wahlberechtigte erhält per Post eine amtliche Wahlinformation zugestellt. Diese amtliche Wahlinformation bildet somit die Grundlage für die Abgabe Ihrer Stimme. **Wahltag ist Sonntag, der 28. Februar 2016.**

Nehmen Sie zur Wahl bitte den gekennzeichneten Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte) und einen amtlichen Lichtbildausweis mit.
Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Die entsprechende Anforderungskarte erhalten Sie ebenfalls mit der amtlichen Wahlinformation. Falls Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie den Antrag auch online über **"www.wahlkarten-antrag.at"** durchführen.

Wichtig:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 24.02.2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 26.02.2016 12:00 Uhr.
- Die Wahlkarte muss spätestens am 26.02.2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen.
- Geben Sie die Wahlkarte spätestens am 26.02.2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab.
- Geben Sie die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal ab, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind.

Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.
Eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise ist in der amtlichen Wahlinformation enthalten.
Infos: bei Fr. Hölbling unter der Tel. Nr. 0512-24511-136, Gemeindeamt Rum.

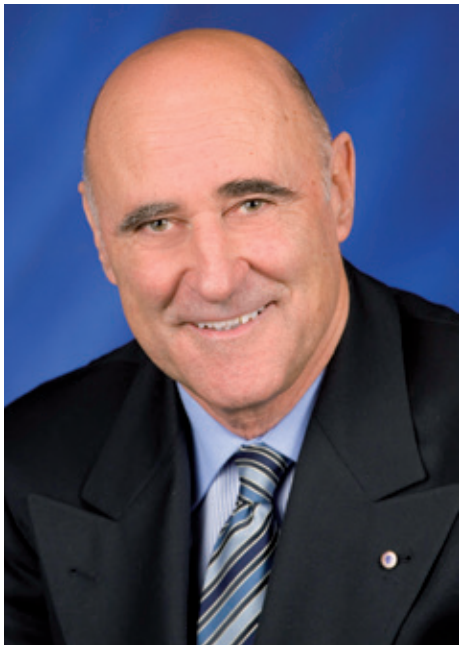
Liebe MitbürgerInnen!

Dank der EU - Billige Maut ist ein Schlag ins Gesicht!
Die bevorstehende deutliche Verbilligung der LKW-Maut auf der Brennerstrecke ist ein weiterer Tiefschlag für die Tiroler Verkehrspolitik.
Sie offeriert aber auch die Widersprüchlichkeit und die völlige Unglaubwürdigkeit des EU-Kurses!
Der ohnehin billigste Alpenpass wird noch billiger und damit noch attraktiver für den Schwerverkehr. Die neutrale Schweiz kann sich ins Fäustchen lachen, dass sie nicht von der EU dirigiert wird.

Ein weiteres EU-Diktat droht.
Antibiotika-Alarm – noch mehr Ärzte warnen vor TTIP
US-Pakt ist ein Angriff auf die Gesundheit unserer Kinder und unserer Jugend
Jährlich werden bei uns 55 Tonnen Antibiotika in der Tierhaltung eingesetzt. Greenpeace fordert eine Reduktion der Verwendung dieser Stoffe. Mindestens 25.000 Menschen sterben jährlich an Infektionen, da aufgrund von Resistenzbildungen keine Medikamente mehr wirken.
Der flächendeckende Einsatz in der Intensivtierhaltung wird durch TTIP noch mehr zunehmen, kritisiert Nunu Kaller, Konsumentensprecherin von Greenpeace.
Durch artgerechte Tierhaltung könnten außerdem viele Krankheiten im Vorfeld verhindert werden.

Eine weitere Bedrohung - Die EU-Kommission will nun den Internethandel mit Tierarzneien EU-weit ermöglichen. Das ist aber sicher mit noch mehr Missbrauch verbunden!
Hoch industrielle potenziell allergene Lebensmittel sind absolut abzulehnen. Sie sind die Verursacher von Allergien.

EU-stellt Wirtschaft weit über die Sicherheit - Großschlag gegen Schleppermafia
Eine international agierende Schleppermafia hat mehrere tausend Menschen auf der Balkanroute nach Österreich und in weitere EU-Mitgliedsstaaten geschmuggelt.
Der Kopf der Schleppermafia wurde in Liverpool gefasst. Bei uns klickten bei einem staatenlosen Schlepper aus Palästina und einem Syrer die Handschellen. Bereits im April wurden zwei weitere Syrer, zwei Palästinenser und ein Algerier in Österreich festgenommen. Vor wenigen Tagen gab es im Rahmen der Aktion „Mahmoud“ auch in Wien mehrere Festnahmen.
Laut eines Berichtes der Krone vom 3.12.2015 hat die italienische Polizei einen Terroristen gefasst, der mit einem gefälschten österreichischen Reisepass sowie unzähligen IS-Fotos und Videos im Gebäck versuchte mit einem Komplizen über den italienischen Flughafen ORIO AL SERIO nach Malta zu reisen. Wie Ermittler herausfanden steckt dahinter ein terroristisches System.
Wir dürfen uns trotz dieser weniger erfreulichen Tatsachen nicht entmutigen lassen.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest sowie zum Neuen Jahr wünsche ich allen Rumerinnen und Rumern viel Frieden, Freude und Wohlergehen!

Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 16.11.2015

1. Bebauungsplan BE/005/09/2015
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gem. § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen Gst. 751, 749/2, 749/1, .341, .340, KG 81014 laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Es handelt sich hierbei um den Bebauungsplan mit der Sitro Nr. 320 vom 14.09.2015, welcher als Grundlage für das Bauvorhaben der Fa. Blasy dient. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungsnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2. Bebauungsplan Hornbach
BP und EBP Neu Rum Baumarkt auf Grundstück Nr. 554, 497/3 und 495 (Kaplanstraße)
Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gem. § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundparzellen Gst. Nr. 554, 497/3 und 495, KG 81014 laut planlicher und schriftlicher Darstellung des DI Bernd Egg durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Es handelt sicher hierbei um den Bebauungsplan und ergänzenden Bebauungsplan Nr. BE/005/09/2015 vom 14.09.2015 - Planungsbereich Neu Rum Baumarkt. Dieser Bebauungsplan bietet die Grundlage für die Umsetzung des Konzeptes der Firma Hornbach in Rum. Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungsnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.
Der Beschluss erfolgt mit einer Gegenstimme.

3. Gemeinderatswahl 2016 - Festsetzung der Zahl der örtlichen Beisitzer
Es wird beschlossen, die Zahl der Beisitzer und Ersatzleute für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016 wie unten angeführt festzusetzen.
Die Berechnungsbasis dafür ist das Wahlergebnis der GR-Wahl 2010.

Gemeindewahlbehörde
5 Beisitzer und 5 Ersatzleute
davon 4 – Bürgermeister Edgar Kopp, SP Rum und Parteifreie (BGM-SP)
und 1 – ÖVP Rum und Parteifreie (ÖVP)

Sprengelwahlbehörden und Sonderwahlbehörde
3 Beisitzer und 3 Ersatzleute
davon 2 – Bürgermeister Edgar Kopp, SP Rum und Parteifreie (BGM-SP)
und 1 – ÖVP Rum und Parteifreie (ÖVP)

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Silvesterfeuerwerk ACHTUNG

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist zwar eine beliebte Tradition zum Jahreswechsel, aufgrund neuester Vorschriften im Pyrotechnikgesetz haben sich jedoch die Rahmenbedingungen verändert.
Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein guter Anlass, um daran zu erinnern, dass seit Anfang des Jahres 2010 neue Regelungen für das Inverkehrbringen und die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände gelten.
Besonders hingewiesen werden darf auf die Bestimmung des § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz. Gem. § 38/1 ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet absolut verboten. Der Bürgermeister kann mit Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausnehmen, sofern „nach Maßgabe der örtlichen Gegebenheiten durch die Verwendung Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit sowie unzumutbare Lärmbelästigung nicht zu besorgen sind.“ Davon unbeschadet ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb oder in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Tierheimen und Tiergärten sowie in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Anlagen und Orten wie insbesondere Tankstellen strengstens verboten!
Die Bevölkerung wird gebeten, die Bestimmungen dieses Pyrotechnikgesetzes strengstens zu befolgen!

Winterdienst auf Gehwegen und Gehsteigen

Am Beginn der neuen Wintersaison erlaubt sich die Marktgemeinde Rum auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen.

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1,0 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufsläden.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof auch die vorgenannten Flächen teilweise (so gut dies zeitlich aber auch an Hand der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte möglich ist) mitbetreut werden. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im § 93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer. Weiteres ersuchen wir Sie dringend, Fahrzeuge nicht an Straßenrändern zu parken. Sie behindern damit eine ordnungsgemäße Schneeräumung.

Ing. Klaus Oberhuber
Bauamtsleitung

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Weihnachtszeit

Eine besinnliche Weihnacht,
ein zufriedenes Nachdenken
über Vergangenes,
ein wenig Glaube an das Morgen
und Hoffnung
für die Zukunft wünschen wir
von ganzem Herzen.

Frohe Weihnachten, ein erfolgreiches neues Jahr und herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Tourismusbüro Rum
OA-Obm. Stadtregion Innsbruck
Gottfried Plank und Robert Stalzer
Tel. 0512 263235
www.rum-innsbruck.at

INNS' BRUCK

Abfallsammlung „Weihnachtsfeiertage 2015”

Während der Weihnachtsfeiertage werden in der KW 52 (21.12. – 27.12.) die Abfälle folgendermaßen abgeholt:

21.12.: Papier und Biomüll in Neu-Rum
22.12.: Restmüll in Rum-Dorf
23.12.: Restmüll in Rum-Dorf und "wöchentliche Container"

In der KW 53 (28.12. - 03.01.):
28.12.: Papier und Biomüll in Neu-Rum bzw. Rum-Dorf
29.12.: Biomüll in Neu-Rum bzw. Rum-Dorf und Restmüll in Neu-Rum
30.12.: Restmüll in Neu-Rum

Die Marktgemeinde Rum möchte besonders darauf hinweisen, dass Verpackungsmaterial (Plastik, Kartonagen, Dosen, Papier etc….) im Recyclinghof, Serlesstraße 3, abgegeben werden kann.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs, während der Weihnachtszeit:

KW 52 - 2015	**Montag 21.12.**	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 52 - 2015	**Dienstag 22.12.**	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 52 - 2015	**Mittwoch 23.12.**	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00

24. und 25. 12. ist der Recyclinghof geschlossen!!!

KW 53 - 2015	**Montag 28.12.**	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 53 - 2015	**Dienstag 29.12.**	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00
KW 53 - 2015	**Mittwoch 30.12.**	08:00 – 12:00	und	13:00 – 17:00

31. 12. und 01.01. ist der Recyclinghof geschlossen!!!

CHRISTBAUMSAMMLUNG

Auch heuer findet wieder die kostenlose Sammlung
und Entsorgung Ihrer Christbäume statt.

Donnerstag, 07. Jänner 2016
oder am
Mittwoch, 13. Jänner 2016

Bitte an geeigneter Stelle bereitstellen. Sollten Sie diese Termine versäumen, können Sie Ihren Baum auf der Bioabfall-Umladestation der Gemeinde Rum, zu den bekannten Öffnungszeiten, kostenlos abgeben. DANKE!

Sport – und BewegungszentRUM am Inn

Mit großer Freude kann ich über einen erfolgreich abgeschlossenen Grundtausch als weitere Voraussetzung zur Errichtung des Sport-und BewegungszentRUM´s berichten.

Die zusätzlich erworbene Fläche ermöglicht nun eine ganzheitliche Planung zum Thema Sport und Bewegung für alle Rumerinnen und Rumer. Am 12.11.2015 wurde zur weiteren Planung ein Architektenwettbewerb gestartet.

10 Architekturbüros nehmen am Wettbewerb teil, das Siegerprojekt wird am 06.02.2016 von der Jury bestehend aus Teilnehmern der Architektenkammer, dem Land Tirol und Vertretern der Marktgemeinde Rum und Vertretern der Vereine nominiert. Der gesamte Wettbewerb wird vom Land Tirol begleitet.

Das Sport-und BewegungszentRUM entsteht im süd-westlichen Bereich der Innpromenade.

Vorgesehen ist ein Rasenplatz als Wettkampffeld und ein Kunstrasenplatz als Trainingsfeld für den Fußballsport und ein Kraftsportzentrum mit einem Wettkampf und Trainingsbereich.

Am Außengelände wird eine Laufbahn und ein Motorikpark das Thema Sport und Bewegung für alle Rumerinnen und Rumer unterstützen.

Im Süden der Anlage bieten zwei Beachvolleyballplätze Spiel und Spaß für Jung und Alt.

Entlang der Innpromenade ist noch der Skaterpark sowie entlang des Radweges eine Fahrradverleih – und Servicestation geplant.

Ich wünsche allen teilnehmenden ArchitektInnen gute und kreative Ideen und freue mich schon jetzt auf die Umsetzung des Siegerprojektes.

Ing. Christoph Kopp
Vbgm.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag	**von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr**	**Bürgeramt Neu-Rum**
Jeden Donnerstag	**von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**	**Marktgemeinde Rum**

Anmeldungen bitte bei Frau Gschwentner, Telefon Nr. 0512 24511 111. Danke!

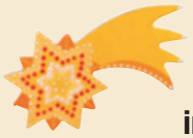
Sprechstunden Vbgm. Erna Langhofer – Wohnungsangelegenheiten und Soziales

Jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgeramt Neu Rum, Serlesstraße 21

Auskünfte in diesen Angelegenheiten erhalten Sie auch im Gemeindeamt,
bei Frau Maria Plattner, Telefon Nr. 0512 24511 133

Wir warten gemeinsam auf das Christkind

EIN HEITER-BESINNLICHER KINDERNACHMITTAG MIT SPIEL UND SPASS



24. DEZEMBER 2015
14:00 bis 16:00 Uhr
im Turnsaal der Volksschule Neu-Rum

Eintritt nur für Kinder bis zum 14. Lebensjahr

Auf Euer Kommen freuen sich

Die Kinderfreunde Rum
Obfrau Claudia Pletzer

ADVENTFENSTER 2015

Jedes Jahr findet beim Musikpavillon in Rum an vier Terminen die Öffnung des Adventfensters statt.
Verschiedene Künstler leisten ihren Beitrag zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung.

Am Samstag, 28.11., wurde das erste Adventfenster 2015 geöffnet,
Eine sehr stimmungsvolle, besinnliche Ausstellung der Rumer Künstlerin Christa FELFERNIG.

Worte der Künstlerin:
„Das erste Adventfenster 2015, eine Freude für mich dabei gewesen zu sein und eine wunderbare Einstimmung in den Advent. Mit dem guten Glühwein und den ersten Keksen herrschte sofort eine wohlige familiäre Stimmung rund um den Musikpavillon. Traditionelle weihnachtliche Musik der Gitarrengruppe „7 and more“, sowie die besinnlichen Texte rundeten das Ganze feinfühlig ab.
Die positive Resonanz auf meine Acrylbilder hat mich sehr gefreut.
Ich bin sehr stolz, dass ich in meiner Heimatgemeinde Rum einige Bilder präsentieren durfte.
Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die mich auf meinem künstlerischen Weg unterstützen und fördern.“

Für das leibliche Wohl sorgten wie immer Marlies und Hans Wetzinger. Herzlichen Dank!

GR Romed Giner
Obm. Kulturausschuss

GR Romed Giner m.d. Künstlerin Christa Felfernig

„Viele Hände machen der Arbeit ein Ende“

Dass es sich bei diesem alten Sprichwort um keine leere Floskel handelt, stellte das „Rumer Kleeblatt“ dieses Jahr eindrücklich unter Beweis.
Josef Enrich, Roland Hatzl, Pepi Hölbling und Franz Lechner unterstützten tatkräftig das Projekt „Humanitäre Hilfe für Ukraine“, sodass heuer vom Sanatorium Hoch-Rum aus schon vier große LKW-Ladungen mit gespendeten Hilfsgütern in das Krisengebiet geschickt werden konnten.
Ohne den selbstlosen Einsatz der freiwilligen Helfer, die mit ihrer ganzen Kraft beim Ordnen und Aufladen der vielen Tonnen an Spenden wahrlich Schwerstarbeit leisteten, wäre dies unmöglich!

Danke für diesen Beweis an Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft für eine gute Sache!

Der nächste LKW startet im Dezember. Geldspenden zur Finanzierung der anfallenden Transportkosten werden gerne entgegengenommen.

Kontakt:
Sr. Johanna Neururer vom Sanatorium Hoch-Rum. **Tel. 0699 18234200**

Lebensmittelboxen für 30 Rumer Familien

Der Verein SOCCER Team e.V. übergibt am Rumer Christkindlmarkt insgesamt 30 Lebensmittelboxen **für Rumer Familien im Wert von EUR 3.000,00.**

Ein besonders Dankeschön geht an die Firmen INTERSPAR, METRO RUM, HÖRTNAGL, MPREIS, ÖLZ, RECHEIS und an alle Vereinsmitglieder die einen Teil dazu beigetragen haben.
Der Verein wird auch im nächsten Jahr wieder das Projekt „Lebensmittelboxen für Rumer Familien“ übernehmen.

SOCCER Team Obmann Harald Lederer: **„Wir freuen uns, dass die vielen Lebensmittelboxen ein Zuhause finden. Mein Dank geht speziell an unser Mitglied Günther Muigg der sehr großes Engagement in dieses Projekt steckte.“**

v.li.ne.re: Günther Muigg, Vbgm. Erna Langhofer, Harald Lederer, Bgm. Kopp, Fr. Amplatz, GR Margit Schnaufert und GR Gerhard Theiner

Rumer Frauenbewegung

Im Frühling wanderten wir mit unserem „Kräuterweibi“ Waltraud Ploner über die Wiesen rund um Rum und lernten viel über die positiven Kräfte der heimischen Kräuter.
Wir besuchten die Schaukäserei Wilder Kaiser und genossen eine ortskundige Führung durch das barocke St. Johann.
Im Tiroler Landestheater erlebten wir eine großartige Nina Proll als Sally Bowles in „Cabaret“.
Im Herbst fuhren wir nach Schenna bei Meran. Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Organisatorin Anna-Maria Steck!
Die Familie Gundolf lud uns zu einem Tiroler Abend ein und weiters trafen wir uns zu einem Strick- und Häkelkurs.
Schon zum 39.mal organisierte die Frauenbewegung das traditionelle Weihnachtsstandl beim Musikpavillon und am Kirchplatz.
Der Erlös dient sozialen Zwecken und der Jugendförderung in Rum.
Wir danken den unzähligen Helferinnen und Helfern und freuen uns über den großen Zuspruch.

Unsere Weihnachtsaussendung mit dem neuen Programm wird rechtzeitig vor den Feiertagen ausgetragen.

Der Vorstand der Frauenbewegung Rum wünscht ein besinnliches und schönes Weihnachten!

Ausflug nach Schenna

Psychologische Beratung Privatklinik Hoch-Rum

In der Privatklinik Hoch-Rum besteht nun für alle Rumer BürgerInnen die Möglichkeit, psychologische Beratung und Behandlung in Anspruch zu nehmen.
Wenn die eigenen Möglichkeiten nicht mehr ausreichen um Probleme zu lösen, den Lebensstil zu verändern oder wichtige Entscheidungen zu treffen, stehen wir mit fachlichem Rat und Unterstützung zur Seite. Unser Angebot richtet sich an Personen aller Altersstufen und reicht von klinisch-psychologischer Diagnostik bis hin zu gezielten Behandlungsprogrammen. Unsere besonderen Schwerpunkte sind die Familienberatung (z.B. bei Scheidung oder anderen Krisensituationen).
Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich für weitere Informationen auf unserer Homepage **www.achammer-stolz.at** umzusehen. Selbstverständlich stehen wir für Rückfragen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

Johannes Achammer

ACHAMMER | STOLZ
PSYCHOLOGISCHE PRAXIS

Rumer Jungmuller immer aktiv

Der heurige Ausflug der jungen Muller, der von den Betreuern Moser Bernd und Brunner Patrick organisiert worden war, ging ins Oberland.
Zuerst besichtigten wir das Schloss Ehrenberg in Reutte und dessen Rittermuseum.
Nach einem leckeren Mittagessen gab es ein lustiges Rätselraten auf der Burgruine und anschließend stattete man der highline179 noch einen Besuch ab. Das ist die längste Fußgänger-Hängebrücke der Welt.
Die 70 Buben fiebern schon den vierten großen Jungmullerschaug´n am 23.1.2016 im *FO*RUM entgegen.
Anschließend findet der Mullerball mit der traditionellen Maskenprämierung statt.

Auf Euer Kommen freuen sich die Rumer Muller

TV D`Nordkettler - Ausflug zum Villacher Kirchtag

Im Juli fuhren wir zum Villacher Kirchtag. Insgesamt hatten wir drei Auftritte auf der Hauptbühne, wo wir im Anschluss auch Traditionsvereinen und Tanzgruppen aus aller Welt zusehen konnten. Zahlreiche Musikgruppen sorgten für Stimmung und auch den Vergnügungspark, die unzähligen Aufführungsplätze, Stände und auch das Discozelt ließen wir uns nicht entgehen.
Der Höhepunkt war der große Trachtenfestumzug, bei dem auch der TV D'Norkettler Rum die Möglichkeit bekam, Teil dieses großartigen Umzuges zu sein. Es war ein schöner Ausflug, sehr traditionell, gesellig und ein tolles Erlebnis.

Anna Nolf / TV D`Nordkettler

Verleihung von Berufstiteln durch den Bundespräsidenten an verdiente Rumer Pädagogen

Auf Antrag der Tiroler Landesregierung wurde an **Direktor an der NMS, Gerd Jenewein, der Berufstitel „Oberschulrat“**, an **Oberlehrerin an der NMS, Irmgard Hofer-Wolf, der Berufstitel „Schulrätin“** und an **Oberlehrer an der NMS, Romed Giner, der Berufstitel „Schulrat“** verliehen.

Irmgard Hofer-Wolf, Rumerin, unterrichtet seit 1979 an der HS/NMS Rum. Sie ist in den Fächern Lebende Fremdsprache Englisch, Bildnerische Erziehung und Textiles Werken geprüft. Es gelingt ihr, SchülerInnen weit über das normale Maß hinaus für die Sprache und den englischen Kulturkreis zu interessieren, ganz besonders durch die Organisation von Sprachwochen in England.

Sie selbst ist eine vielbeachtete Textilkünstlerin mit reger Ausstellungstätigkeit. Dass ihr Unterricht immer wieder projektorientiert ist, zeigen zwei Beispiele aus jüngster Zeit:

* Gestaltung der Bahnunterführung-Bahnhofstraße Rum
* „Rumer Adventlicht“ mit Reinerlös für den Sozialfonds der NMS RUM

Romed Giner unterrichtet seit 1978 an der HS/NMS Rum.

Er ist in den Fächern Mathematik und Musikerziehung geprüft. Die Mathematik ist seine Leidenschaft, er unterrichtet mit Begeisterung. Es gelingt ihm auch, diese Begeisterung auf seine Schülerinnen und Schüler zu übertragen. Wenn die Mathematik seine Leidenschaft ist, dann sind die Musik und der Musikunterricht sein Leben. Seine außerordentlichen musikalischen Fähigkeiten und Kenntnisse gibt er motivierend weiter. Ganz besonders viel Engagement, weit über seine dienstliche Pflicht hinaus, hat Romed Giner in den Aufbau und die jahrzehntelange Betreuung der sogenannten Spielmusik gesteckt. Die „Spielmusikkonzerte“ an der HS/NMS Rum waren legendär.

Neben anderen öffentlichen Funktionen ist Romed Giner als Kulturreferent im Gemeinderat und Gemeindevorstand der Marktgemeinde Rum tätig.

Direktor Gerd Jenewein verabschiedete sich in den Ruhestand

Oberschulrat Direktor Gerd Jenewein hat Ende November die Leitung der Neuen Mittelschule übergeben und seinen Ruhestand angetreten.

Gerd Jenewein ist eine bekannte Persönlichkeit, viele RumerInnen haben ihn als Klassenvorstand, Deutsch-, Turn- und Zeichenlehrer genossen, waren mit ihm auf Schilager und Sportwoche und freuen sich, wenn er heute noch ihre Namen kennt. Wir wissen, dass die Wertschätzung, die ihm auf Grund seiner erfolgreichen Lehrertätigkeit entgegengebracht wurde, heute dazu führt, dass viele seiner ehemaligen Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Kinder vertrauensvoll an unserer NMS anmelden.

Das Schild „freier Eintritt“ auf der Direktionstüre ermutigte, mit kleinen und großen Sorgen zu ihm zu kommen. In seiner gelassenen Art sorgt er schnell für entspannte Gesichter und passende Lösungen. Er unterstützt Kinder und Jugendliche, die aus dem Ausland kommen, sich schnell in die Schulgemeinschaft zu integrieren. Auch der gute Kontakt zur Gemeinde, zu den Volksschulen, zum Schulwart und den Reinigungskräften, zu den Streetworkern, zur RAIKA Rum und vor allem zur Schulbehörde und dem Schulamt hat unsere Arbeit immer erleichtert. Ebenso unterstützend und motivierend für alle im Haus waren seine immer wiederkehrende Anerkennung und sein Dank für jede erbrachte Leistung oder Bemühung.

Wir wünschen Herrn Jenewein alles Gute und bedanken uns für seinen Einsatz und die sehr gute Zusammenarbeit.

Weiters herzliche Gratulation an Fr. Hofer-Wolf und Hr. Giner.

Irmgard Hofer-Wolf

Romed Giner

Direktor Gerd Jenewein

School Warming Party

Am 25. September 2015 fand in Kooperation mit dem Jugendzentrum Rum und GR Romed Giner ein Schul-Eröffnungsfest und gleichzeitig der Abschluss der Rumer FREIzeit-tRäume 2.0 statt – kurz eine "School Warming Party".

Tolle Attraktionen wurden geboten: wie "Berliner Hocker"- bauen, eine "Chill-out-Wiese" mit Liegestühlen und Sonnenschirmen, Sportangebote wie Völkerball, Diabolo, Basketball, Tischfußball und vieles mehr.
Unter anderem initiierte auch GR Romed Giner ein spontanes Scooterrennen am Vorplatz, da einige Jugendliche mit ihren Rollern gekommen waren und großes Interesse daran zeigten. Dies wurde zu einem regelrechten sportlichen Wettkampf.

Auch Bgm. Kopp schaute beim School-Warming-Fest vorbei.
Es fand auch eine große Ausstellung mit vielen Bildern der diesjährigen Rumer FREIzeit-tRäume 2.0 statt.

Alle Jugendlichen fühlten sich wohl und es war eine tolle Veranstaltung.

Stefan Geiger

TRAPEZ goes Fachtagung

Auf Einladung des Bundesministeriums für Familie und Frauen nahmen wir, MMag. Melanie Neuhauser, Mag Matthias Müller und der neue Direktor der NMS Hr. Mag. Christian Stecher, an einer 2-tägigen Fachtagung zum Thema „Ganztägige Schule“ teil.
Neben einer interessanten Diskussionsrunde mit den Ministerinnen Gabriele Heinisch-Hosek und Sophie Karmasin, gab es einen informativen aber auch kritischen Vortrag zum Thema ganztägige Schule und wie sie gelingen kann. In den anschließenden Workshops konnten wir einen guten Einblick in die Situation von anderen Schulen/Einrichtungen erhalten. Darüber hinaus durften wir das Trapez bei dem „Markt der Möglichkeiten“ vorstellen – eine Ausstellung von gelungenen Modellen aus ganz Österreich. Der dabei stattgefundene Erfahrungsaustausch war für uns sehr spannend und beeindruckend.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es eine sehr interessante Veranstaltung war, welche uns aufgezeigt hat, wie aufgeschlossen und innovativ die Marktgemeinde Rum dem Thema Kinder und Jugend gegenüber steht. Das breitgefächerte Angebot (Nachmittagsbetreuungen, Trapez, s’cool coaching, Schülerstube, Jugendzentrum, JAM) scheint österreichweit ziemlich einzigartig zu sein.

MMag. Melanie Neuhauser
Mag. Matthias Müller
TRAPEZ

Lea und Tim sind die ersten Junior Ranger

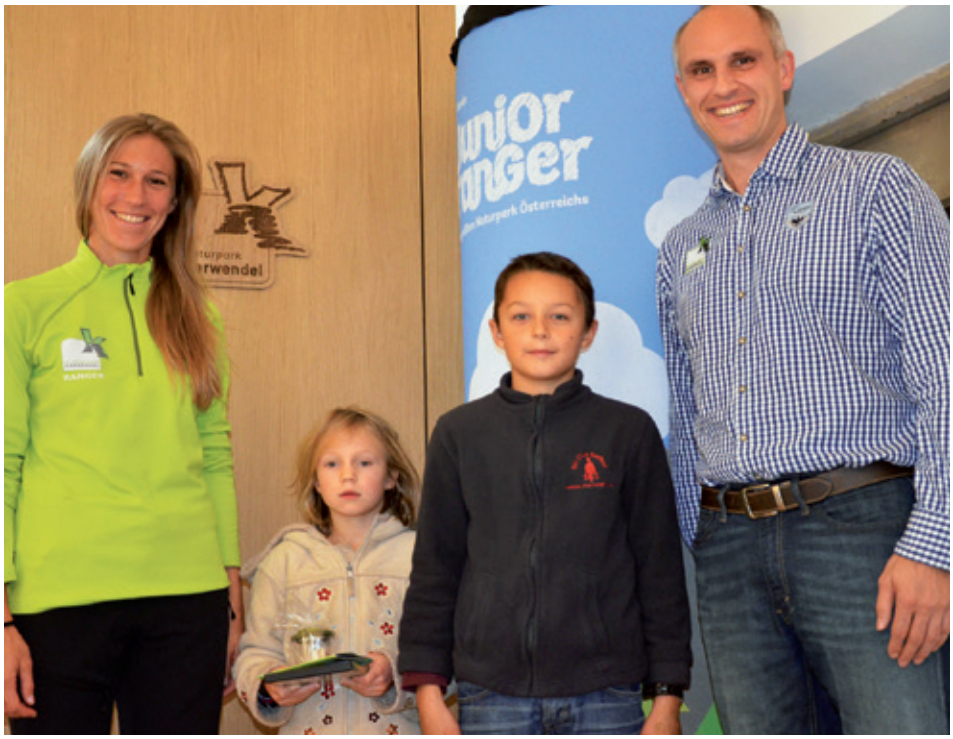
Die beiden Junior Ranger kommen aus der Marktgemeinde Rum

Sie waren im Bergwald unterwegs, haben das Leben im Gebirge am Hafelekar kennen gelernt und sich mit Orientierung im Gelände beschäftigt. Sie kennen die heimischen Baumarten, wissen über das Leben der Gämsen und anderer Wildtiere Bescheid. Die siebenjährige **Lea und ihr 10 jähriger Bruder Tim** aus der Marktgemeinde Rum haben als erste Kinder die erforderliche Punkteanzahl erreicht und das Abzeichen zum Junior Ranger erhalten. „Wir freuen uns sehr über unsere Junior Ranger und werden das Programm nach der Winterpause fortsetzen“, erklärt Hermann Sonntag, GF des Naturpark Karwendel.
Wir gratulieren!

Das Junior Ranger Programm

Mit dem Projekt **Junior Ranger** vereint der Naturpark Karwendel Schul- und Bildungsprogramme für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren. Das erklärte Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen aus der Region das Karwendelgebirge und deren Bewohner, sowie das Verhalten im Naturpark näher zu bringen. Dabei sollen Spaß, Action und ein freundschaftliches Miteinander genauso wichtig sein, wie eine gehaltvolle inhaltliche Auseinandersetzung.

Kontakt:
Anton Heufelder
Naturpark Karwendel
Unterer Stadtplatz 19
A-6060 Hall in Tirol, Austria
Tel.: +43 (0)664 8844 6225
E-Mail: anton.heufelder@karwendel.org



Ökoprojekt „Aquarium“ im Trapez

Mit Beginn des laufenden Schuljahres haben wir auf Wunsch der Schüler das Langzeitprojekt „Aquarium“ gestartet. Dahinter steht die Idee, den Kindern den verantwortungsvollen Umgang mit Haustieren beizubringen.
Wir wollen ihnen aufzeigen, dass es sich dabei um Lebewesen handelt, die ständige Pflege brauchen - dass ein Tier also mit Arbeit verbunden ist, aber dafür auch sehr schön anzusehen ist.

Gemeinsam mit den Schülern haben wir das Becken gereinigt, eingerichtet und die notwendige Technik installiert. Nach einer entsprechenden Einlaufphase (welche die Kinder kaum abwarten können), werden die gemeinsam ausgewählten Fische eingesetzt – worauf sich die Kinder schon sehr freuen.

Unterstützt wurde unser Projekt von den folgenden Firmen:

An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Sachspenden!

MMag. Melanie Neuhauser
Mag. Matthias Müller
die Kinder vom Trapez

Aktiver Pensionistenverband

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Rum ist nicht nur ein sehr aktiver Verein sondern auch mit nahezu 600 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein in Rum.
Die Gemeinde Rum ausgezeichnet als „Seniorenfreundliche Gemeinde“ bietet gute Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für eine gedeihliche Seniorenarbeit. Daher gebührt der Gemeinde und dem Bürgermeister für die Unterstützung ein besonderer Dank.

Die Rumer Senioren haben die Möglichkeit an vielen Veranstaltungen teilzunehmen:

- Clubnachmittage am Dienstag in der Dörferstraße Rum bzw.
- am Donnerstag im Wirtschaftshof Neu Rum, Serlesstraße
- wöchentliches Schwimmen jeweils am Mittwoch im Hallenbad Olympisches Dorf
- Gymnastik in der Volksschule Neu Rum jeden Freitag
- Kegeln im Volkshaus Radetzkystraße Innsbruck am Freitagnachmittag sowie Eisstockschießen im Römerpark mehrmals die Woche.

Neben den wöchentlichen Veranstaltungen finden jährlich viele Ausflüge und Urlaubsreisen statt, an denen unsere Mitglieder teilnehmen.
Der Abschluss und der Höhepunkt der Veranstaltungen ist jedes Jahr die Adventfeier im Zillertal, die heuer am 18. Dezember stattfand und an der über 200 Mitglieder teilnahmen.
Den Mitarbeitern des Pensionistenverbandes gebührt für ihre unentgeltliche Arbeit während des ganzen Jahres ein aufrichtiger Dank.

Allen Rumer Mitbürgern der Generation 60 plus wünschen der Pensionistenverband und der Obmann Hansjörg Terzer sowie Hans Tanzer ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit sowie Frieden für die Zukunft.

Friedensglocke Telfs/Mösern

Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bürgermeister Edgar Kopp und BH Stv. Dr. Nairz freuten sich wieder den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum ganz herzlich gratulieren zu dürfen.

Goldene Hochzeiten: v.li.n.re.: Bgm. Kopp, Ehepaare: Purner, Hölbling, Höllwarth, Zangerl, Pichler, Gugerel. Diamantene Hochzeit: Ehepaar Hastaba, BH Stv. Dr. Nairz

Die Demenzwoche vom 08. bis zum 15.10. 2015

Die diesjährige Gesundheitswoche stand ganz im Zeichen des Themas der Demenzerkrankung.

Ca. 150 Interessierte kamen zu den beiden Vorträgen: “Chaos im Kopf“ und “Leben ist Veränderung - Demenz auch“. Laut dem aktuellen Österreichischen Demenzbericht leben in Österreich derzeit 130.000 Personen mit irgendeiner Form der Demenz. Gleichzeitig zeigt die demographische Entwicklung auf, dass der Anteil der Älteren gegenüber Jüngeren zunimmt. Für das Jahr 2050 wird eine Verdoppelung der Demenzbetroffenen prognostiziert.

Zur Zeit werden 80 % der an Demenz erkrankten Menschen von ihren Angehörigen zu Hause betreut und gepflegt. Überforderung und Tabuisierung belasten sowohl Betroffene als auch Angehörige im Miteinander des täglichen Alltags.

Die Marktgemeinde Rum wird **ab Jänner** für Betroffene bzw. deren Familien eine monatliche **Sprechstunde anbieten.**

Diese Demenzsprechstunde bietet die Möglichkeit ,auf persönliche Fragen einzugehen. Unsicherheiten und Sorgen können angesprochen und Handlungsstrategien und individuelle Entlastungsmöglichkeiten entwickelt werden.

Interessierte wenden sich an das

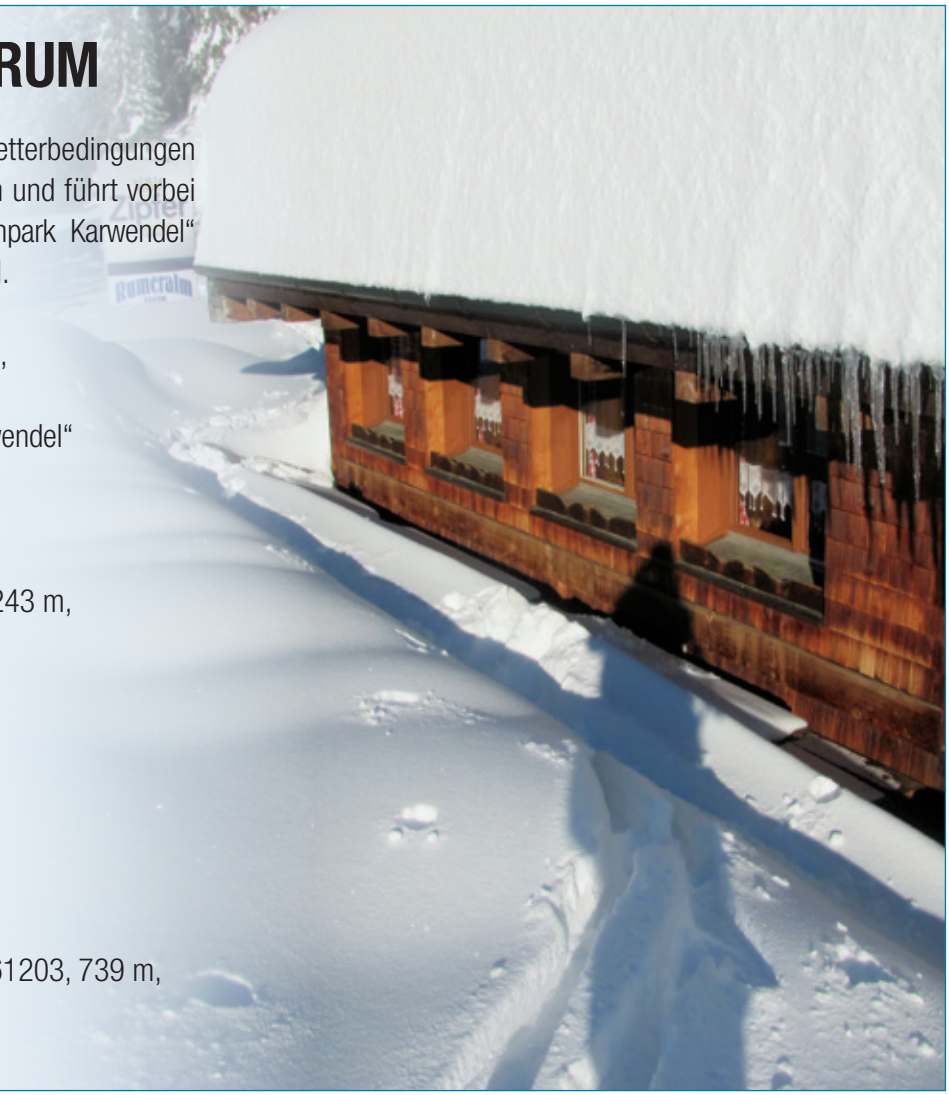
Soziale KompentenzzentRum,
Tel. Nr. 0512 264 090
von 08:00-12:00 Uhr.

Die Beratungen werden von Fr. Mag[a]. Gabriela Eller und Fr. Mag[a]. Alexandra Gassner angeboten.

Da die Kosten für die Beratung von der Marktgemeinde Rum getragen werden, gilt dieses Angebot **ausschließlich für Rumer BürgerInnen.**

Vbgm. Erna Langhofer

NATURRODELBAHN RUM



Bei guter Schneelage und geeigneten Wetterbedingungen startet die Rodelbahn bei der Rumer Alm und führt vorbei an der Enzianhütte zurück zum „Alpenpark Karwendel“ Parkplatz oder zum Gasthof Canisiusbrünnl.

- *Höhendifferenz:* 504 m, *Länge:* 3900 m, *Gehzeit:* ca. 90 Minuten.
- Gratis-Parken auf dem „Alpenpark Karwendel“ Parkplatz.
- Rodelverleih bei der Rumer Alm

- **Rumer Alm**, Mobil 0664 4276159, 1.243 m, Feiertags geöffnet
  Ruhetage: Donnerstag und Freitag
  www.rumeralm.at

- **Enzianhütte**, Tel. 0512 268188, Mobil 0664 5874415, 1.041 m,
  Ruhetag: Dienstag

- **Gasthof Canisiusbrünnl**, Tel. 0512 261203, 739 m,
  Ruhetag: Montag
  www.hotel-canisius.com

Eislaufkurs für Rumer Kinder im Römerpark

GR Gerhard Theiner
Obm. Sportausschuss

Wie in den vergangenen Jahren findet auch diesen Winter der beliebte Eislaufkurs für unsere Kinder statt.
In Zusammenarbeit mit dem IEV bietet die Marktgemeinde Rum ein spielerisches Eislauftraining an.

Beginn: mit Eröffnung des Eislaufplatzes immer Donnerstag ab 17.00 Uhr
(8 Einheiten)

Auf Wunsch kann der Kurs bis Mitte März kostenlos
in der Olympiaworld Innsbruck am
Montag und am Mittwoch von 17.00 bis 17.50 Uhr
fortgesetzt werden.

Auskünfte bei: Frau Christiane PESL, Handy Nr. 0650 5321033

Ergebnisse des Alligator-Juniorenteams

Beim Heimspieltag in Rum am 18. Oktober konnten die jungen Alligatoren die Spiele gegen die SpG Grasshoppers/Dragons (NÖ) mit 9:2 und gegen den UHC Götzis (Vlbg.) mit 7:6 gewinnen. Gegen den Meisterschaftsfavoriten VSV aus Kärnten lag man dann immer voran und musste erst gegen Ende den unglücklichen 5:5-Ausgleich hinnehmen.
Beim zweiten Spieltag in Wien behielten die Alligatoren mit drei Siegen, 14:2 gegen SU Wien, 9:8 gegen IBC Leoben (Stmk.) und mit 19:1 gegen SU St. Martin a.W. (Stmk.) ihre weiße Weste. Den U19-Junioren gelang ein wertvoller 5:2-Sieg gegen TVZ Wikings Zell am See, gegen SU Wien verlor man mit 1:5.
Das U17-Team verlor in Wien gegen KAC mit 4:15, gegen VSV mit 0:6 und gewann gegen UHC Linz mit 7:3.
Das U13-Team erreichte in Linz gegen die SpG Grasshoppers/Dragons (NÖ) einen 5:1-Erfolg, verlor aber die beiden weiteren Spiele gegen den KAC mit 0:7 und gegen TVZ Wikings Zell am See ganz knapp in einem dramatischen Spiel mit 6:7.

Peter Trenker / Obmann

Taekwondo Center Rum

Ab sofort gibt es in Rum die Möglichkeit, Taekwondo unter der Leitung von Trainer und Vereinsobmann Eduard Frankford sen., zu erlernen. 5 Fähigkeiten wie Körperbeherrschung, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Reaktionsgeschwindigkeit werden verbessert und das Selbstbewusstsein gestärkt. Die Leistungssportler des Vereines nehmen regelmäßig an nationalen und auch internationalen Turnieren teil. Der 18-jährige Rumer SPORT-BORG-Schüler Eduard Frankford jun., konnte sich im letzten Jahr als einziger Österreicher für die in China stattgefundenen Olympischen Jugendspiele qualifizieren und den hervorragenden 5. Platz erringen.
Vorrangiges Ziel des Vereines ist es, den Rumer Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Taekwondo als Selbstverteidigungssportart kennen zu lernen. Insbesondere für Mädchen ist es sehr wichtig, sich im Fall des Falles bei Angriffen richtig zu verhalten und Angreifer effektiv abwehren zu können.

Anfängerkurs in der VS Neu-Rum,
Serlesstr. 23
jeden Freitag –
von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr
Kostenlose Schnuppertrainings werden angeboten.

Infos unter: Tel. Nr. 0660 7803680 – www.frankford-taekwondo.at

Eduard Frankford sen.

50 Jahre SK RUM

Anlässlich einer Festveranstaltung im *FO*RUM wurde der fünfzigste Jahrestag der Gründung des SK KAPPA RUM gefeiert. Moderator Hannes GSCHWENTNER begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter die Gründungsmitglieder Bgm. Edgar KOPP, Alt-LHStv. Hans TANZER und Ludwig FALGER. Für den Tiroler Fußballverband sprach Präsidiumsmitglied Günter RINGLER, für den ASKÖ Präsident Klaus GASTEIGER ehrende Worte.

Die musikalische Begleitung dieses Festabends lag in den Händen von Andreas HECHENBLAICKNER und seinen "BLUESKNACKERS".

Zahlreiche Gäste blickten gemeinsam mit Vereinsfunktionären, ehemaligen und aktiven Spielern auf die abwechslungsreiche und spannende Geschichte der ersten fünfzig Jahre des SK RUM zurück. Dieser kann in seiner Vereinsgeschichte mit einigen beachtlichen Ergebnissen aufwarten:

- Bereits 15 Jahre nach der Gründung Tiroler Meister,
- vier Mal in Folge Meister (1.Klasse, Gebietsliga, Amateurliga und Landesliga) und Aufstieg in die Regionalliga West,
- insgesamt vier Mal Landesmeister, drei Mal Tiroler Cupsieger , rund dreißig Meistertitel bei den Nachwuchsmannschaften
- 16 Jahre Teilnahme an der Meisterschaft der Regionalliga und insgesamt 13 Jahre in der Tiroler Liga.

An diesem Abend bedankte man sich auch mit einer Ehrung bei verdienten Funktionären und Gönnern.

Ehrung:Peter Wyk, Robert Kogelbauer und Matthias Auer

Für alle jene, die an der Geschichte des SK RUM interessiert sind, wurde ein fast hundertseitiger Bildband mit Chronik des Vereines aufgelegt, welcher zum Preis von € 25,– angefordertwerden kann.

Bestellungen entweder per Mail an "office@skrum.at" oder telefonisch unter 0664-1602308, Peter Wyk

Erfolg für den „Tanzsportclub DanceImpuls Tirol“ bei den „Austrian Open Championships“

Im Multiversum in Schwechat, fand das größte Tanzturnier Österreichs, die „Austrian Open Championships“ statt. Insgesamt wurden 21 internationale Bewerbe ausgetragen, an denen über 3000 Tanzsportler aus mehr als 50 Nationen teilnahmen.

Einer der Bewerbe mit den meisten Teilnehmern war die „Wiener Walzer Konkurrenz“. Sieger wurden die österreichischen Staatsmeister und Europacupsieger Vasily Kirin / Ekaterina Prozorova, die sich gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnten.

Auch für Monika Cziferszky und Chris Hamlett hat sich das intensive Training beim „Tanzsportclub DanceImpuls Tirol“ ausgezahlt.

Sie konnten durch ihre ausgezeichnete Leistung den größten Teil des internationalen Starterfeldes hinter sich lassen und erreichten den 34. Platz.

Herzliche Gratulation an Monika und Chris!

Monika Cziferszky und Chris Hamlett

Winterfest am 2. Jänner 2016

ab 18.00 Uhr im FORUM Café

- **Glühmost auf unserer beheizten und überdachten Terrasse**
- **Eis-Bar mit coolen Drinks**
- **Blatt`l mit Kraut & Kirchtagskrapfen für alle Hungrigen**
- **Ziehung der Glückslose, die im Advent im Cafe verteilt werden**
- **Für Partystimmung sorgen wir ab 22.00 Uhr**

Euer Wolfi, Tel. 0650 3941912

IMPRESSUM

MEDIENINHABER
Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION
Brigitta Gschwentner

PRODUKTION
Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
Das „Rum Journal” informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal” keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

Gratis-Schitag am Glungezer

Die Marktgemeinde Rum lädt alle Schi- und Snowboardbegeisterten Rumer Bürgerinnen und Bürger zum Gratis- Schitag am Glungezer recht herzlich ein.

Gutscheine können im Marktgemeindeamt Rum bei Hr. Quaiser und im Bürgeramt Neu Rum während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Nützen Sie die Gelegenheit und erleben Sie einen schönen Schitag am Glungezer.

Termin: Sonntag, 14.02.2016

Gutscheine können bis zum 10.02.2016 abgeholt werden!

Der Bürgermeister
Edgar Kopp

Der Sportausschussobmann
Gerhard Theiner

ROLAND DÜRINGER

Donnerstag, 14.1. 2016 im *FO*RUM - Kleinkunst Innsbruck

„Weltfremd" Fühlen Sie sich manchmal weltfremd? Wie kann das sein? Wie kann ich als Teil der Welt, als Leben, das leben will inmitten von anderem Leben, das ebenfalls leben will, mich dieser Welt fremd fühlen?
Mit dem Programm „Weltfremd?" fasst Roland Düringer 5 Jahre Vortragsarbeit zusammen, ergänzt, erweitert, bringt komplexe Zusammenhänge auf den Punkt. Er fordert kritisches Denken und Selbstreflexion heraus und sucht dabei stets den Dialog mit dem Publikum.
Ein Abend für alle „Weltfremden".

Samstag, 27.02.2016, 19:30 Uhr

Katharina STRASSER,
Wolf BACHOFNER,
Bela KORNEY

„Wien für Anfänger“
Ein humoristisch-literarischer Liederabend

Die „Schnell-Ermittelt“-Stars Katharina Straßer und Wolf Bachofner gehen gemeinsam mit dem Pianisten Bela Koreny in Liedern und Texten der Wiener Seele auf den Grund.

Was ist Wien eigentlich? Haben Sie sich das auch schon einmal gefragt? Wien ist anders. Doch was ist das für eine Stadt, in der es zum guten Ton gehört „grantig“ zu sein? Vom Friedhof ins Kaffeehaus, zwischen Melange und Spritzer, vom Riesenrad ins Kellertheater - eine Stadt dazwischen und mittendrin.

Mit Musik und Texten von Georg Danzer, Andre Heller, Fritz Grünbaum, Gerhard Bronner , Georg Kreisler, Helmut Qualtinger, Marlene Dietrich und vielen mehr.

Veranstaltungen im *FO*RUM finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Musikantenhongart Hotel Huberhof
jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.30 Uhr, Tel. 0512 261220
www.hotel-huberhof.at

Geselliger Nachmittag
jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln im Volkshaus IBK
jeden Freitag, 13.30 bis 16.30 Uhr
Radetzkystraße 47,
Pensionistenverband
Ortsgruppe Rum

Seniorenschwimmen
jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag
jeden Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Seniorengymnastik
jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstr., Fr. Pinggera,

VERANSTALTUNGEN *FO*RUM

Samstag, 23.1.
16.00 Uhr Junges Mullerschaug'n
20.00 Uhr Rumer Muller Ball

Samstag, 30.1. um 20.00 Uhr
Weiberball Rum

Dienstag, 2.2. um 14.00 Uhr
Seniorenball, Pensionistenverband Rum

Samstag, 6.2. um 20.00 Uhr
Feuerwehrball der FF Rum

Dienstag, 9.2. um 14.00 Uhr
Kinderfasching, Kinderfreunde Rum

Sonntag, 20.12. um 20.00 Uhr

Gilbert - unplugged - LIVE mit Band
Seine schönsten Balladen und Weihnachtslieder plus seinem brandneuen Unplugged- Album 2015
GILBERT, der bekannte Singer-Songwriter aus dem Ötztal präsentiert sein brandneues Album. Zusätzlich hat Gilbert auch noch viele seiner bekanntesten Balladen und Weihnachtssongs mit im Gepäck. Hits von ihm wie " Du mein kleiner Freund", "Tirol" oder "Weihnachten tief in meinem Herz" erscheinen in einem völlig neuen Soundkleid. Zusammen mit 4 hervorragenden Musikern live auf der Bühne. Ein Abend, der unter die Haut geht - Musik und Texte, die mitten ins Herz treffen.
Sein Credo
"Immer wenn ich Musik mache halte ich das Fenster zu meiner Seele geöffnet"

Donnerstag, 18.2. um 20.00 Uhr

Luis aus Südtirol - „Oschpele!"
„Oschpele" ist das neue Programm von Luis aus Südtirol. Eingefleischte Fans wissen bereits, dass der Ausdruck „Oschpele!" in Luis' Wortschatz tief verankert ist und als einer der emotional vielseitigsten Begriffe der Südtiroler Sprache bei ihm besonders häufig zur Verwendung kommt.
Es ist also höchst an der Zeit, den Ausdruck genauer unter die Lupe zu nehmen.

www.luis-aus-suedtirol.com

Freitag, 26.2. um 20.00 Uhr - Kleinkunst Innsbruck

Heilbutt & Rosen - "Schwarzgeldklinik"
Willkommen in der Schwarzgeldklinik. Lassen Sie Ihre eCard getrost zu Hause, wenn Sie mit Heilbutt & Rosen auf der Achterbahn durch das österreichische Gesundheitswesen begleiten. Die nutzt Ihnen nämlich gar nichts, wenn Sie ein bisserl besser versorgt werde wollen, als der Rest von Österreich. Mastermind Helmuth Vavra nimmt im neuen Programm in gewohnt treffender wie schonungsloser Offenheit die gern zitierten Klischees der Gesundheitsbranche aufs Korn. Und nach 90 Minuten wissen Sie:
Das sind keine Klischees, das ist die Realität.

Wo der Friede beginnen soll

von Franz Haidacher

Der einstige Rumer Oberlehrer Alois Holzknecht führte nach dem überraschenden Tod des Krippenvereinsgründers Rudolf Wackerle ungefähr über ein Jahrzehnt das Chronikbuch des Vereins.

Da findet sich folgende Eintragung: Eine Bäuerin aus einem Haus mit einer der allerschönsten Weihnachtskrippen sagte im Advent: „Heuer gibt es bei uns keine Krippe – weil Unfriede im Haus herrscht; da passt keine Krippe dazu…“ Welch gutes Gespür diese einfache Frau hatte: Was nützen die schönsten vergoldeten Engelscharen und die barocken Kitschzugaben der „Buebelen und Madelen, de machen Purzigagelen“, wenn die Kernaussage der Krippe: ‚Gott ist in seinem Sohn Mensch geworden’ nicht zu den Menschen durchdringt und ihnen Frieden bringt? Der guten Frau war es Gott sei Dank vergönnt, noch etliche schöne Weihnachten in friedlicher Atmosphäre, wie sie sich’s gewünscht hat, zu erleben…

Der Unfriede, der Krieg, ist wohl so alt wie die Menschheitsgeschichte; schon Kain erschlug den Abel.

Wann wurde ein Friedensappell, und war er noch so dringlich, schon ernst genommen? Vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs ersuchte Kaiser Franz Joseph den Papst, er möge die Waffen „für Österreichs gerechte Sache“ segnen.

Pius X. antwortete ihm: „Ich segne den Frieden!“ Und es begann ein bisher in dieser Größe nie dagewesenes sinnloses Morden.

„Mit brennender Sorge“ versuchte Pius XI. das Unheil eines weiteren Krieges aufzuhalten. Hitlers Antwort waren mehr als 60 Millionen Tote, die er zu verantworten hat.

Wie sehr bemühte sich der einstige UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld um Vermittlung in mehreren lokalen Kriegen – als Antwort wurde er heimtückisch ermordet.

Kehren wir in unseren Ort zurück. Es gibt eine wahre Geschichte zu erzählen, wie ein Mann, dem großes Unrecht geschehen war, Frieden machte:

Der Zweite Weltkrieg war ausgebrochen. Bald einmal wurden seine zwei ältesten Söhne einberufen und gingen auch im Laufe des Krieges armselig zugrunde. Nun wurde auch noch sein einziger verbliebener Sohn einberufen. Jedes Mal spielte dabei sein Nachbar – ein glühender Hitler-Anhänger – eine unrühmliche Rolle. Zuletzt sorgte er auch noch dafür, dass der Vater selbst, obwohl längst über die wehrfähigen Jahre hinaus – zum „letzten Aufgebot“ einberufen wurde. All dies brach der Frau und Mutter das Herz – kaum war der Krieg zu Ende, verstarb auch sie in noch relativ jungen Jahren.

Die Wunden verheilten langsam; ein religiöses Ereignis im Jahre 1948 bewirkte viel innere Umkehr und Versöhnung. Auch dem Nachbarn tat vieles leid, das er in seiner Verblendung verschuldet hatte, aber er brachte es nicht über sich, um Vergebung zu bitten. Da kam der schwer geschlagene Mann und Vater zum Zaun, bot ihm die Hand und sagte: „Lassen wir alles gut sein, ich verzeihe Dir!“ Das wurde für beide ein „frohes Weihnachten“.